

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880

Deutschland-Rundspruch 22/2017, 22. KW

(Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 1. Juni 2017, 17:30 UTC. Aktuelle Audiofassung unter <http://www.ostseerundspruch.de/category/deutschland-rundspruch/> auch als RSS-Feed und <http://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>, die aktuelle PDF-Datei finden Sie im eingeloggten Zustand unter <https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494>.

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 22 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 22. Kalenderwoche 2017. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- DAB-Empfangsstörungen durch LED-Leuchtmittel
 - Marktüberwachung beim Handel mit der VR China
 - Keine SAQ-Sendung zum Alexanderson-Tag
 - Anmeldephase für die Lehrerfortbildung gestartet
 - Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

DAB-Empfangsstörungen durch LED-Leuchtmittel

In einem aktuellen Artikel berichtet der Bayerische Rundfunk über DAB-Empfangsstörungen, die durch LED-Leuchtmittel verursacht werden [1]. Der Beitrag wurde durch das Institut für Rundfunktechnik formuliert. In einem verlinkten YouTube-Video bezieht man sich inhaltlich auch auf die Erkenntnisse der Europäischen Rundfunkunion (EBU) [3]. Unter dem Strich wird deutlich, dass also nicht nur Amateurfunkanwendungen von den elektromagnetischen Störungen der LED-Leuchtmittel betroffen sind – speziell deren Vorschaltgeräte, sondern auch andere Funkdienste und -anwendungen. Laut dem Bericht des Bayerischen Rundfunks berücksichtigt die aktuell verfügbare Norm vom April 2016, DIN EN 55015 „Grenzwerte und Messverfahren für Funkstörungen von elektrischen Beleuchtungseinrichtungen und ähnlichen Elektrogeräten“ bereits LED-Lampen. Die internationale Norm CISPR 15 bildet dafür aktuell die Grundlage, welche jedoch überarbeitet worden ist und am 20. Juni 2018 veröffentlicht werden soll. Es bedarf dann noch einer dreijährigen Übergangszeit, um sie in eine harmonisierte europäische Norm zu überführen. Inwiefern dies den störungsfreien Empfang von Funksignalen beeinflussen wird, bleibt abzuwarten.

Marktüberwachung beim Handel mit der VR China

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und die Bundesnetzagentur haben eine vertiefte Kooperation mit dem in der Volksrepublik China für die Marktüberwachung von Verbraucherprodukten zuständigen Ministerium AQSIQ sowie den regionalen Behörden Zhejiang CIQ und Hangzhou CIQ erörtert. Ziel der Kooperation ist es, Verbraucher in Deutschland und Europa künftig besser schützen zu können.

Insbesondere im grenzüberschreitenden Online-Handel stößt die Marktüberwachung immer wieder auf nichtkonforme Produkte. Im Rahmen des Fachaustausches haben die chinesischen Gastgeber der Delegation das „Nationale Zentrum zur Qualitätsrisikokontrolle von Produkten im grenzüberschreitenden Onlinehandel“ vorgestellt. Für die Zukunft wurde

ein Austausch von Risikodaten – z.B. in der EU unzulässige Funkfrequenzen – für den elektronischen Handel mit Produkten zur drahtlosen Audioübertragung zwischen der Bundesnetzagentur und den chinesischen Behörden vereinbart. Diese Produkte – zum Beispiel Babyphones, Funkmikrofone, Funkkopfhörer – fallen in der Marktüberwachung der Bundesnetzagentur besonders häufig negativ auf. Oft nutzen sie Frequenzbereiche, die in Deutschland und Europa zum Beispiel dem Polizeifunk und dem Flugfunk vorbehalten sind. Außerdem wurde ein Informationsblatt für chinesische Hersteller von Produkten zur drahtlosen Audioübertragung erstellt. Das Blatt informiert über die Voraussetzungen für das Inverkehrbringen konformer Produkte in der Europäischen Union.

Neben dem mit den chinesischen Behörden vereinbarten gemeinsamen Vorgehen gegen nicht konforme Produkte wurde mit dem chinesischen Handelsunternehmen Alibaba ein konkreter Austausch vereinbart, um in Deutschland und Europa nicht zugelassene Produkte künftig von dessen Verkaufsplattform entfernen zu lassen. Für den Herbst ist ein Gegenbesuch der chinesischen Behörde bei der Bundesnetzagentur geplant, um den begonnenen Austausch fortzuführen. Darüber berichtet die Bundesnetzagentur in einer Pressemitteilung.

Keine SAQ-Sendung zum Alexanderson-Tag

In diesem Jahr wird zum Alexanderson-Tag am 2. Juli keine VLF-Sendung des Maschinensenders SAQ auf 17,2 kHz stattfinden. Als Grund geben die Betreiber andauernde Instandhaltungsarbeiten auf dem Gelände im schwedischen Grimeton an. Den Alexanderson-Tag will man dennoch mit zwei Anläufen des Maschinensenders feiern, wie es heißt. Dies soll man über einen Internet-Livestream auf der Videoplattform YouTube verfolgen können [4]. Vor Ort ist das Museum für Besucher in der Zeit von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Bei dem so genannten Alexanderson-Alternator handelt es sich um einen Wechselstromgenerator, der durch hohe Drehgeschwindigkeit die HF-Signale für eine Frequenz von 17,2 kHz erzeugt. Er kann eine Leistung von 200 kW abgeben. Die schwedische Sendeanlage ist UNESCO-Welterbe und nutzt das Rufzeichen SAQ.

Anmeldephase für die Lehrerfortbildung gestartet

Vom 14. bis 16. Juli öffnet die 42. HAM RADIO in Friedrichshafen am Bodensee ihre Tore. Der DARC e.V. als ideeller Träger arbeitet mit Hochdruck am Rahmenprogramm. Dazu zählt die Planung des DARC-Zentrums in Halle A1, die Ausrichtung des 68. Bodenseetreffens, die Koordination des Programms auf der Aktionsbühne im Foyer West und die Organisation der HAM RALLYE und des HAM CAMPS. In Kooperation mit dem AATiS e.V. veranstaltet der DARC e.V. am Messesfreitag die Lehrerfortbildung. Lehrkräfte, die daran teilnehmen möchten, können sich per E-Mail anmelden [5]. Weitere Informationen zur HAM RADIO finden Sie auch auf der DARC-Webseite [6].

Aktuelle Conteste

Bis 2. Juni: AGCW Aktivitätswoche

3. Juni: Green Party 2017

3. bis 4. Juni: DARC Mikrowellenwettbewerb, IARU-Region-1 Fieldday und Dutch Kingdom Contest

7. und 8. Juni: DIG Frühjahrscontest

10. bis 11. Juni: DRCG WW RTTY Contest

10. Juni: QSO-Party am Funkertag und VFDB-Contest

10. bis 11. Juni: Portugal Day Contest, WW South America Contest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 6/17 auf S. 62.

Der Funkwetterbericht vom 28. Mai, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Rückblick vom 24. bis 28. Mai: Die sporadische E-Schicht war wiederum das Highlight im Funkwettergeschehen in der vergangenen Woche. Es gab wieder mehrere Tage, an denen sich das 50-MHz-Band morgens nach Asien und nachmittags vorzugsweise in die Karibik öffnete. Wohl dem, der zur rechten Zeit da war. Die solaren Fluxwerte stiegen ohne Flares auf immerhin 80 Einheiten, und das geomagnetische Feld war bis zum 26. Mai ruhig. Am Folgetag kam eine Plasmawolke einer CME vom 23. Mai und sorgte für ein aktives geomagnetisches Feld. Zum WPX-Contest boten 40 und 20 m brauchbare DX-

Bedingungen. Auf 15 m waren die nördlichen Funkwege schlecht, die Ost-Westlinien nach VK morgens und in die Karibik nachmittags waren zwar offen, aber man merkte die Dämpfung deutlich.

Vorhersage bis zum 5. Juni:

Auch wenn die Fluxwerte langsam auf etwa 72 Einheiten sinken werden, bleibt die Sporadic-E-Häufigkeit davon unbeeindruckt hoch. Beim bevorstehenden Fieldday werden auf 10 m gute Short-Skip-Möglichkeiten erwartet. 20 und 40 m bleiben die Bänder mit den stabilsten Ausbreitungsbedingungen. Auf 80 m kann die Gewittertätigkeit die kurzen nächtlichen DX-Möglichkeiten zunichtemachen. Das geomagnetische Feld bleibt an allen Tagen gestört, wobei einzelne ruhige Abschnitte vom 3. bis 6. Juni erwartet werden. Am Fieldday-Wochenende müssen wir mit einem eher aktiven geomagnetischen Feld rechnen [7].

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Grayline DX, alle Zeiten in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 19:23; Melbourne/Ostaustralien 21:25; Perth/Westaustralien 23:07; Singapur/Republik Singapur 22:56; Tokio/Japan 19:27; Honolulu/Hawaii 15:48; Anchorage/Alaska 12:35; Johannesburg/Südafrika 04:46; San Francisco/Kalifornien 12:50; Stanley/Falklandinseln 11:51; Berlin/Deutschland 02:50.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 00:19; San Francisco/Kalifornien 03:25; Sao Paulo/Brasilien 20:27; Stanley/Falklandinseln 19:58; Honolulu/Hawaii 05:09; Anchorage/Alaska 07:14; Johannesburg/Südafrika 15:23; Auckland/Neuseeland 05:13; Berlin/Deutschland 19:17.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite sowie in Packet Radio unter der Rubrik DARC. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darcd.de. Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] <http://www.br.de/unternehmen/inhalt/technik/emv-normung-led-leuchtmittel-100.html>

[2] https://www.youtube.com/watch?v=wy_Og9bbOqI

[3] <https://tech.ebu.ch/LEDinterference>

[4] <https://www.youtube.com/user/AlexanderSAQ>

[5] schule@darcd.de

[6] <http://www.darcd.de/nachrichten/veranstaltungen/#c9487>

[7] <http://www.arrl.org/news/the-k7ra-solar-update-479>

[dx] <http://www.darcd.de/der-club/referate/referat-conteste/>